

# Tulfes

## Gemeindeblatt



*Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes*

Familien- und Patroziniumsfest der Borgiaskirche 3

Tulfes gratuliert zum Landessieg 7

Die Nacht der 1000 Lichter 11



Unsere Senioren in Maria Eck am Chiemsee

am 12. Oktober. Ein Ausflug bei traumhaftem Wetter.

## Kontakt Gemeinde Tulfes

[www.tulfes.tirol.gv.at](http://www.tulfes.tirol.gv.at)

### BÜRGERMEISTER

Martin Wegscheider

E-Mail: [buergermeister@tulfes.gv.at](mailto:buergermeister@tulfes.gv.at)

Telefon: 0 52 23 / 78 303

### AMTSLEITERIN, MELDEAMT

Nadine Reindl

E-Mail: [meldeamt@tulfes.gv.at](mailto:meldeamt@tulfes.gv.at)

Telefon: 0 52 23 / 78 303 15

### BAUAMT

Ing. Markus Peßnegger

E-Mail: [bauamt@tulfes.gv.at](mailto:bauamt@tulfes.gv.at)

Telefon: 0 52 23 / 78 303 10

### Allgemeine Verwaltung

Birgit Geißler

E-Mail: [gemeinde@tulfes.gv.at](mailto:gemeinde@tulfes.gv.at)

Telefon: 0 5223/78 303-16

### FINANZVERWALTUNG

Karin Mitterhauser

E-Mail: [buchhaltung@tulfes.gv.at](mailto:buchhaltung@tulfes.gv.at)

Telefon: 0 52 23 / 78 303 12

### WALDAUFSEHER

Benjamin Wolf

E-Mail: [waldaufseher@tulfes.gv.at](mailto:waldaufseher@tulfes.gv.at)

Telefon: 0680 / 32 07 853

### JUGENDTREFF

Anita Markart

Mail: [jugendtreff@tulfes.gv.at](mailto:jugendtreff@tulfes.gv.at)

Telefon: 0664 / 28 89 080



### Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

Montag: 13:00 – 18:00 Uhr

### Öffnungszeiten Recyclinghof (Recy):

Dienstag: 7:00 – 10:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 – 11:00 Uhr



## Die 4. Klasse der VS Tulfes schickt euch gruselige Herbstgrüße!

Kurz vor den Herbstferien schnitzten wir im Werkunterricht lustige Halloweenkürbisse. Leider setzte der Föhnsturm dem Spuk ein baldiges Ende und blies unsere Kürbisonster von der Mauer vor der Schule. Trotzdem war es ein tolles Erlebnis, die riesigen Früchte auszuhöhlen und zu gestalten!



# Familien- und Patroziniumsfest der Borgiaskirche

Das Familien- und Patroziniumsfest steht schon wieder in den Gschichtsbüchern.

Am 8. Oktober feierten wir in Volderwald wieder das Familien- und Patroziniumsfest der Borgiaskirche.

Der Wettergott war uns gewogen und erfreuten uns daher über sehr viele Besucherinnen und Besucher. Vielen Dank für die vielen Spenden unsere Tombola, Dekan Augustinus, Daniela Arnold und den vielen Kindern für die Messgestaltung und der Musikkapelle Tulfes für das Spielen des Frühschoppens. Der Erlös von € 3.729,52 wird wie immer für den Erhalt der Borgiaskirche zweckgebunden verwendet.

## Die Freunde der Borgiaskirche



Die Kirchtagskrapfen werden immer frisch in der Früh vor dem Fest fritiert, das ist Frieda, Anita und Daniela wichtig



Familie Gasser vom Tulferberg zog Los Nr. 1 und gewann den Hauptpreis der Tombola, ein TREK Mountainbike.



Das Tombolateam, Laura, Teresa, Barbara, Anita, Daniela und Chrissi haben 650 Tombolapreise vorbereitet.

Dekan Augustinus und Daniela Arnold gestalteten mit vielen Kindern in einer von Hanni Rauch festlich geschmückten Borgiaskirche die Messe



Die Egerländer der Musikkapelle Tulfes unterhielten beim Frühschoppen.



Die Starbesetzung an der Pfiffbar Otto und Julius mit seiner Enkelin Frida.





## Trainingsgemeinschaft

Am 21. Oktober fand das jährliche gemeinsame Mittagessen der Trainingsgemeinschaft Volders in der Halsmarter statt. Die Organisation gibt es seit über 25 Jahren und zählt über 60 Mitglieder. Federführend ist der Volderer Wolfgang Schmid (alle sagen Wolly zu Ihm), er koordiniert die Trainingstermine mit der Glungezerbahn, organisiert das Rennmaterial und im stecken des Laufs ist er Weltmeister! Der Tulfer Rene Gaber kümmert sich als Kassier um das finanzielle Gebaren. Bürgermeister Martin Wegscheider lobte bei seinen Grußworten die langjährige Zusammenarbeit mit der Glungezerbahn, sieht die Trainingsgemeinschaft als wichtige Institution am Glungezer und bedankt sich dafür, dass der Klub damals auch dem Glungezer die Treue gehalten hat, als die Aufstiegshilfen noch nicht so modern wie heute waren.

## Verabschiedung vom TVB Obmann Werner Nuding

In kleinem Kreis, wurde am 12. Oktober Werner Nuding in Form einer kleinen Abschiedsfeier im Traditionsgasthaus Bretze vom Vorstand des Tourismusverbandes, der Glungezerbahn und der Gemeinde Tulfes verabschiedet. Werner Nuding war seit 2010 im Haller Gemeinderat, seit 2012 Bgm.-Stellvertreter und seit November 2019 TVB Obmann. Der neue TVB Obmann, Werner Schiffner lobte in seiner Ansprache die Verlässlichkeit und den uneingeschränkten Einsatz für die Region und Bürgermeister Martin Wegscheider bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit als Eigentümervertreter der Glungezerbahn und wünschte Werner und seiner Dorli alles Gute für die Zukunft.

Egm. Martin Wegscheider, ein erfreuter Werner Nuding, TVB-Geschäftsführer Martin Friede und TVB Obmann Dr. Werner Schiffner



## Einladung zum Törggelen

### des Obst- und Gartenbauvereins Tulfes

Der Obst- und Gartenbauverein lädt alle **Mitglieder und die, die es noch werden möchten**, zum Abschluss eines erfolgreichen Gartenjahres am **Freitag, 10. November 2023 um 19:00 Uhr** zum Törggelen ins Larchnhittl ein.

Um kurze Anmeldung wird gebeten.

**Kontakt:** Jürgen Wildauer

Tel. 0650/77 04 100 (ab 17:00 Uhr) oder

juergenwildauer@gmail.com



Obst- und  
Gartenbauverein  
Tulfes



## Immer motiviert

Anita Markart und Kathi Hanser von unserem Jugendtreff bringt nichts aus der Fassung, sind immer gut drauf und haben immer einen Witz auf Lager. Deshalb wird auch das Generationencafe so gut angenommen. Die Seniorinnen und Senioren lassen sich von den Jugendlichen gerne verwöhnen. Die Kuchen werden immer von den Helferinnen der Seniorenstube zur Verfügung gestellt und so ist ein harmonisches Miteinander zwischen Jung und Jung gebliebenen entstanden.



## Fit und vital den 90er gefeiert

Anlässlich des 90. Geburtstages von Erika Parth, lud Bürgermeister Martin Wegscheider die Jubilarin, Dekan Augustinus und Agnes Troger zu einem kleinen Zusammensein zum Tuxerbauern ein.



Erika erfreut sich mit ihren 90 Jahren besserer Gesundheit und wir wünschen ihr auf diesem Wege viel Gesundheit und Glück!

## Vorverlegung der Gemeindevorweihnachtsfeier!

Die Gemeindevorweihnachtsfeier findet am **Freitag, 01.12.2023**, im Vereinshaus Tulfes statt (nicht wie im Veranstaltungskalender vermerkt am Samstag, 02.12.2023).



## Besuch zum 80er

Dekan Augustinus, Bürgermeister Martin Wegscheider und Agnes Troger besuchten Günter Mumelter um ihm zum 80. Geburtstag zu gratulieren. Günter war ein begeisterter Schirennläufer und kann auf viele Erfolge zurückblicken. Auch heute noch sind Astrid und Günter beim Schifahren und im Sommer haben sie das E-Bike für sich entdeckt. Herzliche Gratulation unserem Günter!



## Doppelgeburtstagsfeier

Eigentlich waren am 11. Oktober Dekan Augustinus, Bgm. Martin Wegscheider und Agnes Troger in Gratulationsmission zum 80. Geburtstag für Elisabeth Mathesius unterwegs. Da aber Ihr Bruder Helmut Alt seinen 88. Geburtstag am 11. Oktober feierte, musste er gleich mit aufs Bild. Wir gratulieren den Geburtstagskindern!



## Verkehrserziehung

In Österreich ist die Verkehrserziehung für Kinder in den Volksschulen von der 1. bis zur 4. Schulstufe, als verbindliche Übung vorgesehen. Am 9. Oktober kam eine Polizistin und ein Polizist von der Polizei Hall um unseren Schülern die richtige Überquerung einer Straße und das Verhalten auf Gehsteigen und Bushaltestellen näherzubringen. Die Kinder waren sehr aufgeregt, haben aber die Übungen mit „Sehr gut“ gemeistert.



# Feierliche Ministrantenaufnahme

Am 22. Oktober, dem Weltmissionssonntag, fand auch heuer wieder die Ministrantenaufnahme in unserer Pfarre statt. Das Wort Ministrant kommt aus dem lateinischen und könnte übersetzt werden mit: „Einer der dient“. In einigen Gegenden heißen die Ministranten auch Messdiener. Es braucht schon einiges an Mut und Überwindung, seinen Dienst im Altarraum der Kirche, vor all den Leuten, zu leisten. Doch schon nach kurzer Zeit, lässt die Freude und die Begeisterung in der Gemeinschaft des Ministrantenteams, jede Messe an Feierlichkeit und Lebendigkeit wachsen. Dekan Augustinus segnete Kreuze, die er dann als sichtbares Zeichen für die Bereitschaft zum Dienst für Jesus Christus, den Ministrantinnen und Ministranten überreichte.



Die neu aufgenommenen Ministranten Clemens Schmidhuber, David Hofbauer, Mona Gatt, Simon Tschugg mit Dekan Augustinus und den Ministrantenverantwortlichen Isabella Angerer, Mathilda Danzl und Samuel Galler.

Gleichzeitig wurden altgediente MinistrantInnen und Ministranten mit Geschenken und Urkunden verabschiedet: Eva Kössler, Mona Kirchmair, Sara Bürgler, Florian Angerer, Isabella Arnold, Katharina Arnold.



Die Schar der Tulfer Ministranten mit ihren Betreuern Kathi, Isabella, Margreth, Alexander, Dekan Augustinus und VS-Direktorin und Religionslehrerin Daniela.

# Der Obst und Gartenbauverein Tulfes gratuliert zum Landessieg!

**Sebastian Annabith** hat im Wettbewerb „Größter Zucchini“ den Landessieg errungen und dabei eine beeindruckende Zucchini mit einem Gewicht von **10 Kilogramm** vorgelegt, der in der Kinderklasse Tirol weit mit Abstand der Schwerste war.

*Herzlichen Glückwunsch zu diesem außergewöhnlichen Erfolg!*

Auch möchten wir herzliche Glückwünsche an den Kindergarten Tulfes und Volderwald aussprechen, die in der Kindergruppenwertung den tollen 6. und 12. Platz belegt haben.

In der Einzelwertung haben Lorena und Julian Wildauer im Bezirk Innsbruck Land den 3. und 4. Platz erreicht. Es ist erfreulich zu sehen, wie die jungen Gärtnerinnen und Gärtner ihr Interesse am Gartenbau entwickeln und solche tollen Ergebnisse erzielen. Es ist offensichtlich, dass der Tulfener Nachwuchs im Gartenbau super aufgestellt ist.

*Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten! Wir sind stolz auf Euch!!*



Jugendgruppe Ranggen  
5.558 g



Manfred Gartner  
28.522 g

## Landessieger Einzelwertung Kinder

Bezirk	Name	Alter	Institution	Gewicht in Gramm
Innsbruck Land	Sebastian Annabith	10 Jahre	Obst- und Gartenbauverein Tulfes	10.000 g

## Landessieger Gruppenwertung Kinder

Bezirk	Name	Alter	Institution	Gewicht in Gramm
Innsbruck Land	Jugendgruppe OGV	6 - 13 Jahre	Obst- und Gartenbauverein Ranggen	5.558 g

## Landessieger OGV-Mitglied Erwachsenenwertung

Bezirk	Name	Alter	Institution	Gewicht in Gramm
Lienz	Manfred Gartner	67	Obst- und Gartenbauverein Nussdorf-Debant	28.522 g

## Krippeler auf Reisen

Wie schon in den vergangenen Jahren nützte der Krippenverein Tulfes wieder den Nationalfeiertag für seinen jährlichen Mitglieder Ausflug. Unsere Fahrt führte uns heuer ins schöne Allgäu. Den ersten Stopp für eine Weißwurst- oder Kaffeepause legten wir in Garmisch ein. Gestärkt besuchten wir dort das bekannte Aschenbrennermuseum mit seiner vielfältigen Ausstellung von Puppen und Meissner Porzellan. Immer noch unter dem Eindruck der künstlerisch hochwertigen Artefakte aus dem „weißen Gold“, war für uns der Bereich der Krippenausstellung aber noch wichtiger. Obwohl schöne Krippen für uns nichts Neues sind, davon haben wir in Tulfes ja auch einige zu bieten, waren wir von der dortigen Sammlung sehr beeindruckt. Orientalische und heimatliche Krippen mit handgeschnitzten oder bekleideten Figuren im barocken oder Tiroler Stil und die perfekt passenden Krippenhintergründe brachten uns zum Staunen. Vermutlich wird das eine oder andere Detail der Exponate, auch einmal bei unseren Bau- und Bekleidungskursen einfließen. Weiter ging unsere Fahrt in das malerische Oberamergau mit seinen farbenprächtigen Lüftlmalereien. Nach dem vorzüglichen Mittagessen zeigte sich auch ein wenig die Sonne und wir schwärmten aus, um in den angrenzenden kleinen Geschäften nach Holzschnitzereien und Weihnachtsartikeln etc. zu suchen oder man gönnte sich einfach ganz entspannt ein kleines Dessert.



Orientalische Krippe Aschenbrennermuseum



Tiroler Krippe Aschenbrennermuseum



Ettal Benediktinerabtei



Presbyterium Basilika Ettal

Viel zu schnell verging die Zeit und schon wartete der Bus für die Weiterfahrt in die Benediktinerabtei Ettal. Während der Führung durch die Basilika, dem Presbyterium und der Sakristei erfuhren wir auf sehr humorvolle Weise, viel über die Geschichte des 700 Jahre alten Klosters, den Regeln des Benediktinerordens und zu den einzelnen Kostbarkeiten. Eine sehr stimmungsvolle Andacht in der modernen Gedächtniskapelle im Kloster, gestaltet von unserem Dekan Augustinus, rundete unseren Besuch in dieser gewaltigen Anlage feierlich ab. Vergelt's Gott! Um für die endgültige Heimfahrt gerüstet zu sein, gönnten wir uns noch im angrenzenden Gasthof „Ludwig der Bayer“ eine ordentliche Nachmittagsjause und ließen den schönen Tag noch unterhaltsam ausklingen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme und freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen. Die Krippezeit ist nicht mehr weit!

Paul Linder  
Obmann

Martina Kößler  
Schriftführerin



Karin Spildenner wollte zwar nicht aufs Bild, aber ein Paparazzi hat es doch geschafft ein Bild von der Ehrungszeremonie zu machen, Karin möge es uns verzeihen.



v.l.: Alfred Kössler, Daniela Graßmair, Landeshauptmann Anton Mattle, Elisabeth Auer, Bgm. Martin Wegscheider

## Ausgezeichnet

Am 2. Oktober wurden vom Landeshauptmann Anton Mattle persönlich, im Veranstaltungssaal der Gemeinde Absam, verdiente Tulferrinnen und Tulfere für ihr ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde ausgezeichnet. Der Landeshauptmann überreichte die Ehrenamtsnadel in Gold, der Bezirkshauptmann Michel Kirchmair und Bürgermeister Martin Wegscheider bedankten sich und gratulierten:

Daniela Graßmair, sie ist seit 36 Jahren Kassierin bei der

Dorfbühne Tulfes und seit 2010 also ab der Gründung der Märchenwanderung ebenfalls als Kassierin tätig. Karin Spildenner, macht seit über 30 Jahren den Kirchenschmuck und die Kirchenwäsche und verwaltet seit 35 Jahren die Erstkommunionkleider. Elisabeth Auer, 39 Jahre Mitarbeiterin, seit der Gründung 1984 bei der Seniorenstube, seit 2009 Kassierin im Seniorenverein und Ausschussmitglied des Krippenvereines seit seiner Gründung. Alfred Kößler, 38 Jahre Mitglied der Musikkapelle Tulfes, davon 10 Jahre Obmann, jeweils eine Periode Notenwart, Jungbauernobmann, Gebietsjungbauernobmann und Pfarrgemeinderat.

## Einladung

Die Musikkapelle Tulfes schließt mit der alljährlichen Cäcilienfeier am **Sonntag 19. November 2023** ihr Musikjahr ab. Wir beginnen unsere Feier mit einem **Gottesdienst um 9:00 Uhr im Saal des Vereinshauses**, wozu wir Euch alle recht herzlich einladen. Zu hören sind Stücke der Haydn-Messe, bearbeitete Stücke unseres Kapellmeisters David Nagiller und Martin Scharnagl, sowie zum Beispiel das „Amen“ von Pavel Stanek.

Wir alle, Marketenderinnen, Musikanten/innen und Kapellmeister würden uns sehr über zahlreichen Besuch freuen.

Musikkapelle  
Tulfes 

## Zuschuss für Kinderkarten

Der Gemeinderat hat wieder beschlossen, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von **€ 40,00 zur Jahreskarte der Glungezerbahn, zum Freizeitticket Tirol und zur Tirol-Snow-Card für Kinder** (Kinderkarte) mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Tulfes unter Vorlage der Karte samt Rechnung und Ausfüllung des Formulars zu gewähren. Das entsprechende Antragsformular für den Zuschuss erhalten Sie im Gemeindeamt bei Karin Mitterhauser/Finanzverwaltung. Die Auszahlung des Zuschusses ist **bis 31. Jänner 2024 befristet**.

## Gelungener Jungbauernball

Am 07. Oktober 2023 fand unser Jungbauernball im Vereinszentrum statt. Nach dem Auftanz der Jungen Plattler sorgten die Pagger Buam für Unterhaltung. Auch die Oktoberfeststimmung kam heuer nicht zu kurz und einige tolle Preise gab es beim Schätzspiel zu gewinnen.

Wir möchten uns bei all jenen bedanken, die bei diesem großartigen Ball mitgewirkt haben und freuen uns bereits jetzt aufs nächste Mal.

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren sowie allen Helferinnen und Helfern, die uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen.



Der *Nikolaus* kommt!



Es ist wieder so weit!

Bitte bis 01. Dezember 2023 bei Hanna Gatt +43 650 5312305 anmelden (telefonisch oder Whatsapp/Anzahl der Kinder und Adresse). Details werden dann telefonisch besprochen.

Wir freuen uns auf viele  
Anmeldungen!





## Die Nacht der 1000 Lichter ...

Fotos: www.bigdetail.com

... bei der Borgiaskirche in Volderwald erfreut sich bereits einer großen Bekanntheit, denn es sind nicht nur Besucher aus unserer eigenen Gemeinde gekommen, sondern aus der ganzen Region konnten wir viele junge und ältere Menschen willkommen heißen, um sich auf Allerheiligen einzustimmen. Wir haben nicht lange überlegen müssen, um ein Motto für die heurige Veranstaltung zu finden. Unter dem Zeichen des **Friedens und der Dankbarkeit** haben die Kinder tausende Teelichter und Kerzen aufgestellt und in der Kirche konnte man den Klängen von Julia Dannemüller, Eva Maria Klingenschmid-Zeisler und Wolfgang Schafferer lauschen und die stimmungsvolle Atmosphäre genießen.



Wolfgang Schafferer, Julia Dannemüller und Eva Maria Klingenschmid-Zeisler sangen und spielten sich in die Herzen der Besucher



Mit über 3000 Teelichtern haben die Kinder die verschiedensten Darstellungen aufgebaut und entzündet



Unser Ortschronist Otto Zeisler hatte viele passende Geschichten vorbereitet.



Das motivierte Ausschankteam: Martina, Karin, Daniela und Barbara

## Vergelt's Gott

Am Sonntag, den 1.10.2023 zogen wir bei sonnigem Wetter angeführt von der Musikkapelle, der Jungbauernschaft/Landjugend mit ihren festlich geschmückten Erntedankwagen und der wieder besonders schön gebundenen Erntekrone, sowie einer stattlichen Anzahl von Kindern mit ihren Traktoren, zum Erntedankfest ein. Vor dem Vereinshaus feierten wir die heilige Messe. Anschließend folgten sehr viele der Einladung zum Frühschoppen und Basar im Vereinshaus. Dadurch konnte wieder ein stattlicher Gewinn von insgesamt € 5.300, -- erzielt werden. Wie in den letzten Jahren wird die Hälfte des Erlöses zur Förderung der Projekte des Ordens Caritas Socialis in Brasilien als Hilfe zur Selbsthilfe der ärmsten Bevölkerung gewidmet. Die zweite Hälfte wird heuer für die Ministrantenarbeit in Tulfes verwendet.

Im Namen der Pfarre möchten wir uns ganz besonders bei Herrn Dekan Pfarrer Mag. Augustinus Kühne, unserem Mesner Franz Spiltenner und seiner Frau Karin für den schönen Blumenschmuck, der Jungbauernschaft/Landjugend Tulfes, den Bäuerinnen, der Musikkapelle Tulfes, der Gemeinde Tulfes, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates sowie den Kindern, der Freiwilligen Feuerwehr, allen Helfern, Spendern, besonders auch denen, die selbst gefertigte Sachen zur Verfügung gestellt haben, und nicht zuletzt den Käufern bedanken.

*Für den Pfarrkirchenrat: Josef Gatt*

*Für den Pfarrgemeinderat: Annelies Angerer*



## Tag der Offenen Schule an der HAK/HAS Hall: 24. November, 14:00-17:00 Uhr

Bist Du am Sprung in die neunte Schulstufe? Dann laden wir dich herzlich ein! Mach' dir doch ein Bild von unserer Schule und unseren starken (Schul)TYPEN am Tag der offenen Schule oder melde dich zu einem Schultag im Rahmen unserer „Schnuppertage“ an. Mehr Informationen findest du auf: [www.hak-hall.at](http://www.hak-hall.at)



**HAS-plus**

Wirtschaft und Multimedia

**e-BUSINESS**

Multimedia, Internet und Social Media

**HEALTH & BUSINESS**

Wirtschaft, Mensch Gesundheit und Fitness

**DIGITAL MARKETING**

Online Marketing und Kommunikation

# Forstwirtschaft heute in Tulfes

Die langen Winter in denen am Lagerplatz Stiegele Holz gestapelt und vermessen wurde, sowie die Zugsäge und Axt zum Fällen der Bäume verwendet wurde, gehören auch in Tulfes längst der Vergangenheit an. Das Läuten der Schellen an den Rückepferden wich allmählich dem Klöpfen starker Dieselmotoren. Die Forstwirtschaft hat sich in den letzten 80 Jahren grundlegend verändert. Forstarbeiter konnten früher 3 fm Holz am Tag zum Weg schaffen, heute allerdings müssen es schon 30 fm mit Hilfe der Mechanisierung sein, damit man ein Auskommen findet. Die Bundesforste im Gebiet Oberinntal, welche von Hall i. T. aus verwaltet werden, unterhielten 1950 bis zu 40 Holzarbeiter. Heute hingegen sind nur mehr 2 Forstfacharbeiter ganzjährig beschäftigt. Wie in der Land- und Forstwirtschaft so üblich, geht bei steigender Effizienz der Preis des Urproduktes runter. Zum Beispiel müsste die gute Quali-



Forstunternehmer Stefan Hofbauer aus Bayern bei der Schlägerung im Bereich „Stampfl“

ausgezeigten Bestand bearbeiten. Mit aufkommen der ersten Seilwinden für den Traktor, verloren auch die Holzriesen (=Holzrutschbahn) ihre Bedeutung und man forcierte den Forstwegebau im Tulfewald. Die Bringungswege, die ursprünglich nur der Forstwirtschaft dienen, werden heute auch vielfach für Radtouren und Skitouren genutzt. Im Allgemeinen wird der Wald heute mehr besucht als



Die circa 3000 Kubikmeter Schadholz vom Sturmereignis am 18.07. werden mittels Holz-LKW ins Sägewerk geliefert.



Beim Begutachten der schweren Maschinen



Wohlverdiente Kaffeepause



Mensch und Maschine kommen im sehr steilen Gelände an ihre Grenzen

tät der Fichte heute € 170,00 pro Kubikmeter kosten, wenn man auf das Niveau von den 70er Jahren zurückrechnet. Der aktuelle Preis liegt jedoch bei € 75,00. In Tulfes werden pro Jahr ca. 4.000 Kubikmeter Holz genutzt. Mit dieser Holzmenge können 100 Häuser aus Holz gebaut werden. Zugleich beschäftigt diese Holzmenge das Sägewerk Binderholz in Fügen, das größte Tirols, nur ein bis zwei Tage bevor die geschnittenen Bretter, Bohlen und Balken in die ganze Welt verschifft werden. Um diese Menge jährlich zu meistern, sind wir auf professionelle Forstunternehmen angewiesen, da in den letzten 10 Jahren nur mehr jeder fünfte Baum vom Waldbesitzer selbst geschlägert wurde. Diese Unternehmen arbeiten meist vom Weg aus mit Seilkränen oder selten mittels Vollerntemaschinen die den

damals, dies erfordert eine „Besucherlenkung“, was mittlerweile ein essentieller Teil der Forstwirtschaft von heute geworden ist.

Die klimabedingten Herausforderungen die künftig auf den Tulfewald zukommen werden, machen die Forstwirtschaft auch in den nächsten Jahrzehnten spannend. Da die Hauptbaumart Tirols, die Fichte, besonders auf sonnenverwöhnten Standorten und in Tallagen unter der Veränderung leidet, wird man diese nachhaltig ersetzen. Daher wurde in den letzten 5 Jahren in Tulfes auf den geschlägerten Flächen nur mehr ein Drittel mit Fichte aufgeforstet. So versucht man nördlich des Dorfkerns verschiedene Laubbaumarten und südlich, im Tulfewald, eine bessere Mischung der Nadelhölzer für künftige Generationen zu schaffen.



## Kirchlicher Kalender

<b>Samstag 11.11.2023</b>	<b>Die Vorabendmesse in Volderwald entfällt</b>
<b>Sonntag 12.11.2023</b> 9.00 Uhr	<b>Familienwortgottesdienst</b>
<b>Montag 13.11.2023</b> 17.15 Uhr	<b>Martinseinzug</b>
<b>Mittwoch 15.11.2023</b> 19.30 Uhr	<b>Frauen- und Müttermesse</b>
<b>Sonntag 19.11.2023</b> 9.00 Uhr	<b>Cäcilienmesse der Musikkapelle im Vereinshaus</b>
<b>Montag 20.11.2023</b> 19.30 Uhr	<b>Elternabend zur Erstkommunion</b>
<b>Montag 27.11.2023 - Mittwoch 29.11.2023</b>	<b>Adventkranzbinden im Vereinshaus</b>
<b>Mittwoch 30.11.2023</b> 10.00 Uhr	<b>Patroziniumsmesse in Rinn mit Generalvikar Mag. Roland Buemberger</b>
<b>Sonntag 03.12.2023</b> 9.00 Uhr	<b>1. Adventssonntag Cäcilienmesse des Kirchenchores Segnung der Adventkränze (auch am Vorabend um 19:30 Uhr in Volderwald)</b>
<b>Freitag 08.12.2023</b> 10.00 Uhr  14.00 Uhr	<b>Keine Messe um 9:00 Uhr in Tulfes Festgottesdienst zu Mariä Empfängnis in Rinn Gottesdienst zum Beginn der Advent- feier der Senioren im Vereinshaus</b>
<b>Sonntag 10.12.2023</b> 9.00 Uhr 19.30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst Abendmesse in Windegg</b>

### Verstorbene

Mair Georg  
Moser Annemarie  
Angerer Martina



Herzliches Beileid an die Angehörigen!



### Kostenlose Rechtsberatung:

die nächste Rechtsberatung findet  
am **11.12.2023**  
von **17:30 – 19:30 Uhr** statt  
im Sitzungszimmer (2. OG)  
des Gemeindeamtes



für Babies und (Klein-)Kinder  
mit Mama, Papa, Oma, Opa,...

### Wuzltreff aktiv

**...jeden Mittwoch Nachmittag**  
& wenn möglich im Freien!

Wir machen auch Ausflüge &  
es gibt immer eine kleine Jause :)

Aktuelles & Treffpunkte  
in unserer WhatsApp-Gruppe,  
die Teilnahme ist kostenlos.  
Tamara 0699 1202 0103

### Wuzltreff mini

**...14tägig Mittwoch Vormittag**  
im Widum Tulfes, Herrengasse 11.

Für eine kleine Jause ist gesorgt :)  
Bringt warme Socken oder Patschen mit.

Termine in unserer WhatsApp-Gruppe,  
die Teilnahme ist kostenlos.  
Eva 0676 74 92 161

MIT FREUNDLICHER  
UNTERSTÜTZUNG VON  **fit  
for  
family - Elternbildung**

Traurigen Herzens,  
aber dennoch in der lebendigen Hoffnung auf ein Wiedersehen,  
geben wir bekannt, dass

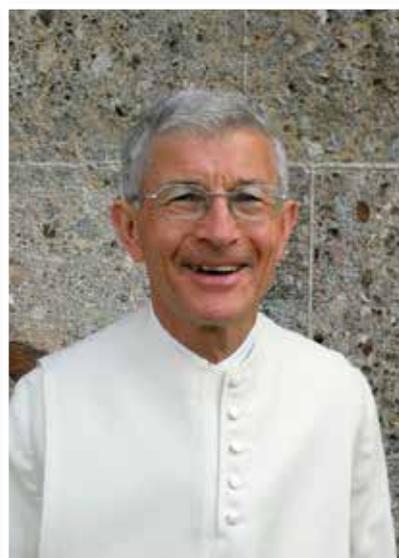
## D. Klemens Heinrich Johann Halder OPraem

uns zum himmlischen Vater vorausgegangen ist. Gott hat ihn am 21. Oktober 2023 im 79. Lebensjahr,  
versehen mit den Hl. Sakramenten, zu sich in sein Reich gerufen.

*„Zu jedem guten Werk bereit!“*

### Gedanken zum Tod von Prior Klemens

Der Prior ist der Stellvertreter des Abtes, während der Abt quasi der „Präsident und Außenminister“ des Klosters, konkret des Stiftes Wilten ist, ist der Prior der „Innenminister“. Klemens hat dreimal die Aufgabe des Priors übernommen, in der Zeit meiner Ausbildung wurde er Prior und war auch Sozius des Magisters, d. h. des Ausbildungsleiters. Klemens war der Historiker des Stiftes Wilten, es gab kaum eine Frage, auf die er keine Antwort wusste, besonders beeindruckend ist sein Buch über den Heiligen Norbert. Ein Buch zur Stiftsgeschichte gelangte leider nicht mehr zur Vollendung, viele Artikel, auch über den Bezug zu den Pfarren sind in „Wilten aktuell“ erschienen. 2004 folgten ihm Prior Martin und 2006 Prior Florian, bevor er 2016 wieder Prior wurde und dieses Amt bis zu seinem Tod ausübte, er hat sich sehr um die Gemeinschaft der Mitbrüder bemüht und war für die Aushilfen zuständig, wo er auch immer wieder in Tulfes und Rinn war. Er war bekannt dafür zu helfen und einzuspringen, wo es nötig war, in diesem Arbeitsjahr wäre er der Zuständige gewesen, der hier in Tulfes und Rinn in besonderer Weise helfen sollte, deshalb bitte ich auch um Verständnis, dass infolge seines Todes nun doch einige Messen entfallen werden. Zuletzt hat er neben den Aufgaben des Priors, wo er immer ein korrekter und zuverlässiger Ansprechpartner war, das Bild auf der Parte mit seinem Terminkalender ist deshalb wirklich passend viele Aufgaben in seiner Heimat im Stubai übernommen, da es dort derzeit keinen Pfarrer gibt.



Für mich gilt es wirklich Danke zu sagen für seinen vielfältigen Einsatz und er wird mir nicht nur in seinen Diensten, sondern auch als ehrlicher Gesprächspartner im Kloster und mit seinen Zuverlässigen Informationen mit den Mails aus dem Stift fehlen, sein letztes Mail war am 13.9.2023, bezeichnenderweise mit der Einladung für die Heiligwasserwallfahrt der Wiltener Pfarren und zum jährlichen Konventausflug der Mitbrüder, den er geplant hat. Herr gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

*Pfarrer Augustinus*

## Gemeindeabgaben - SEPA-Lastschrift-Mandat

Ein Abbuchungsauftrag hat viele Vorteile!

Um die Zahlung der Gemeindegebühren zu vereinfachen ist ein Abbuchungsauftrag für alle anfallenden Gebühren und Steuern von Vorteil:

- ✓ Sie brauchen nicht an Zahlungstermine denken – das erledigen wir
- ✓ Sie zahlen immer den korrekten Betrag und immer pünktlich zum Fälligkeitstermin
- ✓ Die Zahlungsinformationen (Bescheide und Rechnungen) erhalten Sie weiterhin wie gewohnt. Für etwaige Rückfragen besteht Zeit bis zur Fälligkeit.
- ✓ Sie brauchen sich nicht über allfällige Mahnungen und Mahngebühren ärgern.
- ✓ Sie sparen sich den zusätzlichen Weg zu Ihrer Bank.

Wir weisen darauf hin, dass bei Nicht-Begleichung von Vorschreibungen eine Mahnung erfolgt. Es gibt kein Erinnerungsschreiben. Die bei Mahnungen anfallenden Mahn- bzw. Nebengebühren sind zu begleichen.

Sollte auch die Mahnung nicht beglichen werden, erfolgt ein Rückstandsausweis, der an das Gericht zur Eintreibung weitergeleitet wird. Diese Vorgehensweise ist gesetzlich vorgegeben und wird auch seitens der Gemeindeaufsicht verlangt.

### Elektronische Zustellung – erhalten Sie Ihre Vorschreibung per Mail

**Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!**

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig.

Zum Abruf der elektronischen Post erhalten Sie ein E-mail mit einem Link inklusive Passwort. Sollten Sie vergessen eine Sendung abzuholen, wird diese nach 3 Wochen automatisch per Post an Sie versendet.

Einfach das Formular ausfüllen, abtrennen und an das Gemeindeamt retournieren (gerne auch per mail: buchhaltung@tulfes.gv.at)

-- ✂ ----- bitte abtrennen -----

#### SEPA-Lastschriftmandat

Zahlungsempfänger: **Gemeinde Tulfes**

Creditor ID **AT24ZZZ00000006100**

Mandatsreferenz \_\_\_\_\_ (füllt die Gemeinde aus)

Vor- und Nachname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Kundennummer \_\_\_\_\_

(steht rechts oben auf der Vorschreibung)

#### Angaben zur Bankverbindung

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich die Gemeinde Tulfes zur Abbuchung der Gemeindeabgaben

- Alle Abgaben     
  Quartalsvorschreibungen     
  Gemeinde-Service-Card

#### Elektronische Zustellung

Ich stimme einer elektronischen Zustellung an die oben genannte E-Mailadresse zu

- ja     
  nein

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift erteile ich meine Einwilligung zur Verarbeitung der von mir angegebenen personenbezogenen Daten zum oben angeführten Verarbeitungszweck.



## Adventkranz- Binden



Wie seit vielen Jahren werden heuer wieder durch den Pfarrgemeinderat und zahlreiche weitere freiwillige Helfer Adventkränze, Türkränze und Gestecke hergestellt und zum Verkauf angeboten.

Der Erlös wird in diesem Jahr zur Anschaffung von neuen E-Geräten wie Geschirrspüler und Kühlschrank im Widum verwendet, die von verschiedenen Gruppen der Pfarre (z.B. Seniorenstube, Jungschar, Ministranten ...) genützt werden können.

Der **Verkauf** findet im

**Vereinshaus Tulfes am Dienstag, den 28. November 2023 von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Mittwoch, den 29. November 2023 von 8.00 bis 16.00 Uhr** statt.

Wir bitten Sie, vom Angebot zahlreich Gebrauch zu machen und damit wieder zu einem guten Ergebnis der Aktion beizutragen.

Gleichzeitig ersuchen wir um **Mithilfe beim Binden** der Adventkränze und Gestecke am

**Montagnachmittag ab 14.00 Uhr und am Dienstag und Mittwoch jeweils ab 8.00 Uhr.**

Sollte jemand auch entsprechendes Material zum Binden, wie Buchsbaumzweige, Efeu etc., zur Verfügung stellen können, ersuchen wir um Mitteilung an Agnes Troger unter Tel. (05223) 78191.

Die Adventkränze werden bei der Vorabendmesse zum  
1. Adventsonntag in Volderwald am Samstag, den 2. Dezember 2023 um 19.30 Uhr und am 1. Adventsonntag, 3. Dezember 2023 beim Gottesdienst in Tulfes um 9.00 Uhr geweiht,

**Vielen Dank im Voraus für die große Unterstützung und Mithilfe.**

*Dekan Mag. Augustinus Kühne (Pfarrer)*

*Josef Gatt (Pfarrkirchenrat)*

*Annelies Angerer (Pfarrgemeinderat)*

## MULLALA – einfach recyceln



Heute dürfen wir eine innovative Initiative vorstellen, die unser tägliches Leben erleichtern und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz leisten wird. Die Firma „Mullala“ aus Sistrans hat sich entschieden, den Recyclingprozess in den Gemeinden für Haushalte und auch für Gewerbetreibende zu vereinfachen. Wie funktioniert es? Ganz einfach: die Wertstoffe werden direkt bei euch Zuhause bzw. vom Betrieb abgeholt und umweltfreundlich mit einem MAN Elektro-Transporter zum Recyclinghof gebracht. Eure Behälter/Boxen stehen sofort wieder zur Verfügung, da das Mullala-Team die Wertstoffe (Karton, Glas, Papier und Metallverpackungen) in den Elektro-Transporter lediglich in sogenannte Big-Bags umlagert.

Diese lokale Lösung ermöglicht es euch, kostbare Freizeit und Lebensqualität zu gewinnen, während sich Mullala um den umweltfreundlichen Transport eurer Wertstoffe kümmert. Mullala startete im Mai hier in der Region und **ab November auch bei uns in Tulfes**. Der Beitrag pro Abholung beträgt lediglich (ab) 12,50 Euro pro Monat für einen Haushalt und ist eine Investition in unsere eigene Lebensqualität & den Umweltschutz.

Lasst uns gemeinsam diese positive Veränderung begrüßen und unserer Gemeinde einen weiteren Schritt in eine nachhaltigere Zukunft führen. Mullala ist nicht nur eine Dienstleistung, sondern eine positive und gemeinschaftsorientierte Veränderung. Denn zusammen können wir einen Unterschied machen! Anmeldung bzw. mehr Informationen findet ihr unter [www.mullala.at](http://www.mullala.at) – oder gern könnt ihr euch mit Fragen an das Mullala-Team (+43 664 93140715) wenden.

**Mullala**  
einfach recyceln



### Beim Klassentreffen

Man hat amol a Klass'ntreff'n organisiert,  
weil vor 20 Jahren hat man miteinand studiert.  
Sagt Oaner zu sein' ehemaligen Klassenkameraden:  
„Iatzt muass i di decht was frag'n,  
ob schon im Hafen der Ehe g'landet bist!“  
Sagt der Andere: „Des bis jetzt no nit g'schegn ist,  
bis dato hab i mi halt in mein' Leb'n -  
mit Hafenrundfahrten zufried'n geb'n!“

Heinz Ebenbichler  
Sturmweg/Volderwald

## Keine Mutterberatung mehr

Mit der Geburt eines Kindes verändert sich sehr vieles im Leben der Eltern. Es beginnt für die ganze Familie ein neuer Lebensabschnitt mit zahlreichen neuen Herausforderungen. Vor allem die Gesundheit des Babys liegt den Eltern am Herzen und kompetente Ansprechpartner sind in dieser ersten Zeit sehr wichtig. Diese Kompetenz hat seit über 12 Jahren die Rumerin Beate Schöllenberg-Schneider bei uns in Tulfes unter Beweis gestellt. Jegliche Informationen rund um die Pflege, zum Stillen, zur Frühförderung der motorischen Fähigkeiten, zur sprachlichen Entwicklung und noch viele andere Themen wurden angeboten. Das Angebot der Mutterberatung, einmal im Monat im Gemeindeamt Tulfes, wird leider von den jungen Eltern nicht mehr angenommen und wird daher ausgesetzt. Bürgermeister Martin Wegscheider bedankte sich bei Beate für Ihre Dienste und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.



### Aktuelle Geburten

- Gasser Magdalena Rosa
- Pikner Anton
- Pikner Paul
- Drack Zoe
- Einkemmer Lina
- Kerschbaumer Elena Antonia

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!

### Mutter-Eltern-Beratung



Es findet bis auf weiteres keine Mutter-Eltern-Beratung mehr statt.

## Jubelhochzeitpaare für 2023 bitte melden

Hochzeitsjubiläen gehören gefeiert, besonders wenn zwei Menschen seit 50, 60 oder mehr Jahren Seite an Seite durchs Leben gehen. Das Land Tirol gewährt aus diesem Anlass eine Jubiläumsgabe. Um für eine solche in Frage zu kommen, ist die EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute, ein gemeinsam gemeldeter Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit und eine bestehende eheliche Lebensgemeinschaft erforderlich. Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich der „**Goldenen Hochzeit**“ (50 Jahre), € 750,00, der „**Diamantenen Hochzeit**“ (60 Jahre) € 1.000,00 und der „**Gnadenhochzeit**“ (70 Jahre) € 1.100,00.

Wir bitten die Jubelpaare um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt, wo sie bei Frau Nadine Reindl weitere Informationen erhalten.



### Geburtstage im November 2023 (ab 70):

Ernsperger Gertraud (70)

Danler Josef (80)

Schreithofer Edda (85)

Leichter Gottfried (97)

Wir gratulieren herzlich!

## Nikolaus Aufsatz

Es ist ein Gerücht im Dorf umhergegangen, dass Friedrich Angerer im Februar 1968 einen Aufsatz über den Nikolaus geschrieben hat. Nach umfangreichen Ermittlungen, bin ich dann zu dem Aufsatz gekommen, den ich gerne für die Allgemeinheit zum Lesen zur Verfügung stelle.

Vielen Dank lieber Friedrich für die Genehmigung zur Veröffentlichung!

*Martin Wegscheider*  
Bürgermeister



Ein Nikolausabend, den ich nicht leicht  
vergessen werde.

Man schreibt das Jahr 1959. Es war der 4. Dezember, und ich freute mich wie alle meine Geschwister schon sehr auf den Nikolausabend. Um 11 Uhr hatten wir die Schule aus. Schnell lief ich nach Hause essen. Zu Hause hatten wir nicht viel, darum beschloß ich, mit meinen Freunden Schifahren zu gehen.

Um ein Uhr trafen wir uns zum Dorfplatz langsam marschierten wir zum Walde

rand. Dort traten mir vor eine schöne Schil-  
bahn an. Mit Morgen Nikolausabend  
war, mußte jeder etwas Lustiges über Niko-  
lausabende zu erzählen. Daher verging  
die Zeit viel schneller als sonst. Alle war-  
teten wie schon gespannt auf morgen-  
abend. Ob er wohl kommen wird? Ob  
er etwas Schönes mitbringt? Ob der  
Kranke auch dabei ist und eine Rute  
bringt? Das waren Fragen, die erst mor-  
gen abend beantwortet werden konnten.  
Über mir alle haften, daß der Nikolaus  
kommen werde.

Es war schon 1 Uhr, als wir nach Hause  
fahren wollten. Noch einmal stiegen wir  
ganz hinauf, um einen tollen Scherz  
zu bekommen. Als ich herunterstieg, fer-  
kante ich mich und stürzte. Der linke  
Fuß schmerzte derart, daß ich am lie-  
bsten geweint hätte, hätte ich mich nicht  
vor meinen Kameraden geschämt. Schnell  
ellten sie herbei. Einer hob mich gleich eine

reladen. Neue Hoffnung kam in mir auf.  
Durfte ich vielleicht doch noch zum Niko-  
lausabend nach Hause? Und wirklich!  
Schon nach einer halben Stunde luden  
sie mich zu Hause ab. Ich mußte aber  
ganz ruhig im Bett liegenbleiben.  
Es war schon halb sechs Uhr am Abend,  
da kloppte an meiner Zimmertür eine  
Kette und herein trat der Nikolaus  
mit einem langen, schönen Bart, einem  
herrlichen Bischofsmütze und einem  
schön verzierten Stab. Hinter ihm wolkte  
sich der Teufel herumdrücken, wurde  
aber streng vom Nikolaus zurückgevie-  
sen. Darüber nämlich sehr froh. Ich  
war schon höchst aufgeregt und dachte,  
was wohl jetzt kommen würde. Ich mußte  
ihm einige Gebete aufsagen. Dann gab er  
mir viele Geschenke. Von dem Hals hingte  
er mir ein schönes großes Lebkuchen-  
korn. Einem großen Sack in dem schöne  
Geschenke waren legte er mir aufs Bett

Rodel. Als sie mich aufluden, schmerzte er  
so, daß ich einmal laut aufschrie. Vor-  
sichtig zogen sie mich nach Hause. Als  
ich in der Küche lag, war der Fuß schon  
stark angeschwollen. Schnell holte die  
Mutter den Arzt. Der sagt, der Fuß sei  
gebrochen.

Ich wurde ins Haller Spital eingeliefert.  
Ich glaubte, ich müsse jetzt einige Tage  
hierbleiben und mit der Freude auf den  
Nikolausabend wäre es vorbei. Als sie mir  
den Gips (anlegten) angelegt hatten und er  
getrocknet war, kam ich in ein Zimmer  
in dem alle Männer und Buben lagen, die  
den Fuß gebrochen hatten. Ich lag während  
der ganzen Nacht hier. Tage zu ich  
mußte immerfort an den Nikolaus-  
abend denken.

Um nächsten Tag, es ging schon den  
Morgen an, da kamen zwei Bettungsauto  
und holten mich aus dem Zimmer. (ins Bettungs-  
auto). Dann wurde ich ins Bettungsauto

sch danke! Das, dann ging es hoch. mei-  
ne Geschwister hatten mich beschützt.  
Die Aufregung war vorbei, aber die Freude  
noch lange nicht! Jetzt hatte ich zu  
essen genug, und die Tage an dem nach-  
den Gips trug, gingen viel schneller vor-  
bei. Das war ein Nikolausabend, den ich  
nicht leicht vergessen werde.

Februar 1968

Friedrich Angerer

# 9. TULFER HÖLLENSHOW



**VZ TULFES**

**25. Nov. 23 | 18:00**

**Aftershowparty mit  
DJ Tom'zon**

**3 €  
PARTY**

**Rumer Bergtuifl**

**Brauchtumsgruppe Arzler Krampus**

**Fuirtol Krampus Kurtatsch**

**Tulfer Höllenbruat**



## Holzbringung früher

**B**is zum Aufkommen der ersten Kettensägen und Traktoren in den 1950-er Jahren erfolgte die Waldarbeit ohne Einsatz von Maschinen. Ausgerüstet mit Wiegensäge, Axt, Zapin, Schepser (Entrinder oder Schäleisen) und Fällkeile gingen die Holzarbeiter an ihre Arbeit, um die vom Waldhüter markierten Bäume zu fällen. Die Baumstämme wurden entrindet (geschepst, oder auch mittels eines zugerichteten Astes oder auch Schinteisens\* geschält) um einerseits den Borkenkäferbefall zu verhindern, und andererseits den Transport (Ziehen der Baumstämme) der geschälten Stämme, die dadurch auch schneller an Gewicht verlieren, zu erleichtern. In „Riesen“ wurden die Stämme bis zu den Wegen „hinuntergeholt“. Der Transport aus dem Wald erfolgte im Winter mittels Schlitten. Ein- bis zweimal am Tag stiegen die Holzzieher, mit dem Schlitten auf der Schulter, auf, um auf verschneiten, fallweise auch vereisten Ziehwegen Holzstämme bis zum Stiegele oberhalb des Dorfes zu transportieren. Natürlich wurden auch Pferde für den Holztransport im Winter eingesetzt. Das gestapelte Holz („Holzganter“) wurde vom Waldaufseher gemessen, qualifiziert und in einzelne Partien unterteilt. Nach Begutachtung der Holzhändler konnten sie Preisangebote abgeben. Der Bestbieter erhielt den Zuschlag. In den 1950/60-Jahren wurde Tulfes als die Holzbörse Tirols bezeichnet.

Die Holzarbeiten in unseren oft sehr steilen Wäldern sind nach wie vor sehr gefährlich, wie die Unfallmeldungen und auch Marterln im Tulfes Wald bezeugen: Bauerntochter Maria Reichler 1927 (19 Jahre), Gallnbauer Andreas Hoppichler 1978 (40 Jahre), Waldaufseher Alois Spildener 1982 (35 Jahre), Norer Ander Andreas Klingenschmid 2019 (73 Jahre)

\* **schinten** als Mundartausdruck bedeutet so viel wie Rinde abziehen, enthäuten, schälen Weitere Deutungen: peinigern, quälen, besonders hart und schnell arbeiten, scharren (Hennen schinten im Garten)

### Eine Bitte des Chronisten:

In der Tulfes Chronik gibt es nur sehr wenige Bilder mit der Darstellung der Holzarbeit in früheren Zeiten. Sollte jemand derartige Fotos besitzen und sie der Chronik leihweise zur Verfügung stellen, wäre ich sehr froh und dankbar.

Meine Telefonnummer: 0664/73726534



Holzfallerwerkzeug: Hacke (Axt), Zapin, Einmann-Schrotsäge (Fuchsschwanz), Schepser (Schäleisen, Entrinder)



Tulfes Waldhammer, mit dem der Waldhüter die zu fallenden Bäume markiert hat (Holzauszeigen)



Baumfällen – Das Umschneiden der Bäume mit der Wiegensäge (auch Zug-, Schrot- oder auch Bauchsäge genannt) wurde im Lauf des 19. Jahrhunderts gebräuchlich

Holzschlitten – die Schlitten sind inzwischen als Sportgeräte in Verwendung: „Hornschlittenrennen“



Im Winter war das Bimmeln der Pferdeschellen beim Holzziehen ein vertrauter Klang Bichlerbauer Franz Kößler um 1955



Holzganter November 1983



Marterl für den am 26. Oktober 1982 verunglückten Waldaufseher Alois Spildenner (Brockn Luis) bei der „Berger Lend“



Holzmesse auf dem Holzlagerplatz Stiegele im Winter 1983, v.li: Altwaldaufseher Andreas Zeisler – er sprang für den im Oktober 1982 bei der Holzarbeit tödlich verunglückten Alois Spildenner ein-, Konrad Spildenner (Brock), Hans Hermann Angerer (Mesmer), Hans Kößler (Kößler)

## November

10	Fr	Musikprobe	
11	Sa	Martini	
12	So		
13	Mo		●
14	Di	<b>RL</b> Chorprobe	
15	Mi		
16	Do	<b>Bio</b> Gemeinderatssitzung	
17	Fr	Generalprobe, JHV Musikkapelle	
18	Sa	JHV Sportverein	
19	So	Cäcilia Musik	
20	Mo	<b>R</b> Generationen Cafe	◐
21	Di	Chorprobe	
22	Mi		
23	Do	<b>Bio</b>	
24	Fr	<b>G</b> Musikprobe	
25	Sa		
26	So		
27	Mo	Adventkranzbinden	◐
28	Di	<b>RL</b> Chorprobe, Adventkranzbinden	
29	Mi	Adventkranzbinden	
30	Do	<b>Bio</b>	

## Dezember

1	Fr	Gemeideweihnachtsfeier, Musikprobe	
2	Sa	Adventkranzweihe Borgiaskirche	
3	So	1. Adventsonntag, Cäciliafeier Kirchenchor, Adventkranzweihe Pfarrkirche	
4	Mo	<b>R</b>	
5	Di	Chorprobe	◐
6	Mi	Feuerwehrprobe	
7	Do	<b>Bio</b>	
8	Fr	<b>Mariä Empf.</b> Seniorenadvent	
9	Sa		
10	So	2. Adventsonntag	
11	Mo		
12	Di	<b>RL</b> Chorprobe	●
13	Mi		
14	Do	<b>Bio</b> Gemeinderatssitzung	
15	Fr	Generalprobe Konzert	
16	Sa		
17	So	3. Adventso., Familienmesse, Adventkonzert Chor u. Musik	
18	Mo	<b>R</b>	
19	Di	Chorprobe	◐



Hedwig, Grete, Elisabeth und Anni sichtlich vergnügt beim Einkaufsratscher

## Bereitschaftsdienst Ärzte:



18.11., 19.11.2023: Dr. Paul, Igls  
 25.11., 26.11.2023: Dr. Simma, Lans  
 02.12., 03.12.2023: Dr. Fischer, Sistrans  
 08.12.2023: Dr. Schweitzer, Tulfes  
 09.12., 10.12.2023: Dr. Paul, Igls  
 16.12., 17.12.2023: Dr. Simma, Lans  
 23.12., 24.12.2023: Dr. Fischer, Sistrans  
 25.12., 26.12.2023: Dr. Schweitzer, Tulfes  
 30.12., 31.12.2023: Dr. Paul, Igls

Ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste werden jeweils von 10–11 Uhr abgehalten. Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabene Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

**Redaktionsschluss** für die Dezember-Ausgabe ist Donnerstag, 30.11.2023